Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **6 (1911)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahrg. VI. Heft 1. Januar 1911. VIe Année. N° 1. Janvier 1911.

Die Stadt Schaffhausen.

Inhaltsverzeichnis:

An unsere Mitglieder und Leser! — Die Stadt Schaffhausen. Von August Schmid, Diessenhofen. — Mitteilun en. — Wettbewerb zur Erlangung von Projekten für einen Dorfbrunnen.

Abbildungen: Oestlicher Eingang zur Stadt; Platz hinter der St. Johannskirche; Bachkorrektion und Ueberbrückung; Portal am Hause zum Sittich; dasselbe nach dem Umbau; Bürgerhäuser an der Beckenstube; Haus im Mühletal; modernes Haus; vornehmes Patrizierhaus; Haus zum Tiergarten; Quartier in den Fischerhäusern; der Mohrenbrunnen; der neue Brunnen im Rathausbogen; die Vordergasse; die Bahnhofstrasse; das Schwabentor; die alte Steigkirche; die neue Steigkirche; das Haus zum Ritter; modernes Wohnhaus; das Haus zur Fels; das Haus zur Nagelfluh; Haus aus den neunziger Jahren.

Hierzu Kunstbeilage I: Schaffhausen mit Unoth.

La ville de Schaffhouse.

Sommaire:

A nos membres et lecteurs. — La ville de Schaffhouse, par Auguste Schmid, Diessenhofen. — Communications. — Concours de projets pour une fontaine de village.

Illustrations: Entrée Est de la ville; place derrière l'église de St. Jean; correction de ruisseau et pont; porte d'entrée de la maison «zum Sittich»; la même reconstruite; maisons bourgeoises à la Beckenstube; maison à Mühletal; maison moderne; ancienne maison patricienne; maison «zum Tiergarten»; quartier des «Fischerhäuser»; la fontaine du Maure; la nouvelle fontaine dans la voûte de l'Hôtel de vil e; la Vordergasse; la rue de la Gare; la porte des Souabes; l'ancienne église du «Steig»; la nouvelle église du «Steig»; la maison du Chevalier; construction moderne; la maison «zur Fels»; la maison «zur Nagelfluh»; maison de 1890.

Annexe artistique: Schaffhouse et l'Unoth.

Diesem Heft liegt ausserdem der Jahresbericht über das Jahr 1909 in französischer Sprache bei. Der deutsche Bericht wurde dem Dezemberheft 1910 beigegeben.

A ce numéro est joint le rapport annuel en français sur l'exercice 1909. Le rapport allemand a été annexé au numéro de décembre de 1910.

Die Redaktionsadresse ist jetzt:
Basel, Eulerstrasse 65.

La Rédaction est actuellement:
Eulerstrasse 65, Bâle.

Mitteilung.

Aus den Jahren 1906, 1908 und 1909 besitzen wir noch einige vollständige Jahrgänge unserer Zeitschrift „Heimatschutz". Wir offerieren diese an neue Mitglieder unserer Vereinigung zum Preise von Fr. 5.— per Jahrgang (Verpackung und Porto inbegriffen).

Im weitern haben wir aus den Restbeständen des „Heimatschutz" Serien von je 10 verschiedenen Heften zusammengestellt, die wir (nach unserer Wahl) zum Preise von Fr. 2.50 per Serie abgeben.

Schliesslich offerieren wir auch noch die kleine Ausgabe unserer Publikation über den Wettbewerb für einfache schweizerische Wohnhäuser (Hefte IX und X des Heimatschutz 1908 vereinigt), und zwar:

Eine Ausgabe mit sämtlichen 6 Kunstbeilagen zu Fr. 1.—
" " " " 1 " " " 0.70

Beiden Ausgaben wird der von Herrn Dr. Baer verfasste, vorzügliche kleine Führer zu der Ausstellung dieses Wettbewerbes unentgeltlich beigelegt.

Sowohl die Serien des „Heimatschutz" wie die Publikationen über den Wettbewerb eignen sich sehr gut zu Propagandazwecken und zu Geschenken an Lesehallen, Bibliotheken zur Auflage in Wartezimmern oder zur Ausstellung an Baumeister und Handwerker.

Mitgliedern, welche uns durch Bestellung obiger Schriften in unserer Propaganda in dieser sicherlich wirksamen Weise unterstützen und durch Abnahme dieser Restbestände auch finanziell helfen, sind wir zu grossem Dank verpflichtet.

Bestellung wolle man an die Kontrollstelle des Heimatschutz in Bern richten.

DER VORSTAND.

Unsere sämtlichen Mitglieder (Einzel- und Sektionsmitglieder) sind höflich gebeten, Anmeldungen, Abmeldungen und Adressänderungen an die

Kontrollstelle des schweiz. Heimatschutz in Bern

zu richten. Sektionsmitglieder wollen aber nicht unterlassen die Sektion zu bezeichnen der sie angehören. Reklamationen beim Ausbleiben einzelner Nummern der Zeitschrift sind dagegen auch fernerhin in erster Linie und sofort an die Post zu richten. Für den Fall, dass Reklamationen bei der Post erfolglos bleiben sollten, wende man sich an die Kontrollstelle in Bern, niemals aber an den Verlag, welcher Instruktionen über die Zeitschrift nur von uns entgegennehmen darf.

Bei undeutlicher Angabe von Adressen oder verspäteter Anzeige von Adressänderungen können Nachlieferungen nur gegen Bezahlung gemacht werden.

DER VORSTAND.

Tous les membres de la Ligue, soit les membres isolés, soit ceux faisant partie d'une section, sont instamment priés d'adresser dorénavant toute demande d'admission, de démission, ainsi que tout changement d'adresse au

Contrôle central du Heimatschutz à Berne.

En faisant leurs communications les membres des sections doivent indiquer la section à laquelle ils appartiennent.

La poste étant entièrement responsable de la distribution du Bulletin tout numéro manquant doit lui être réclamé immédiatement. L'éditeur n'est pas autorisé à recevoir des instructions directes des membres. Ceux-ci sont donc priés, pour le cas où leurs réclamations à la poste resteraient sans effet, de s'adresser au Contrôle central à Berne.

Les noms et les adresses doivent être écrits très lisiblement.

LE COMITÉ CENTRAL.